

# Rechnungstäg

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zung will? Was vermag das Streben mit fremden Geldern sich zu bereichern, gegen den Willen der Allmacht?

Aber das können wir noch immer, was die alten Schweizer zum Ideal eines rechten Volkes der Vorzeit machte — Wir können durch gute Sitten, durch einfache Lebensart, durch eine ächthelvetische Erziehung dahin gelangen, alle unsere Macht, Reichthum und Glückseligkeit in uns selbst zu finden, und von nichts Fremdartigem in der ganzen Welt abzuhängen — wir können uns genug seyn.

So ein Volk kann man nie unterjochen, aufs höchste kann man es zernichten, wenn Gott will.

#### Nachrichten.

Am vergangenen Mittwoch hat Jemand auf der Straß von Bellach in die Stadt, und von da in die Vorstadt eine roth lederne Taschen, darin ein Hemd, ein Paar Strümpf, eine Nachtkappe samt einem Schnupftuch ab einem Kennwägelein verloren, dem ehrlichen Finder ein Trinkgelg.

Jemand verlangt ein eisernes Ofelein samt einigen Rohren zu kaufen.

#### Rechnungstäg.

Martin Michel Schifmeister von Olten nebst Bevogtung.  
Mauriz Meyer und seine Ehefrau nebst Bevogt- und  
Verrufung.

#### Fruchtpreise vom 22 Herbstmonat.

Kernen 15 B $\frac{1}{2}$ . 2fr. — 15 B $\frac{1}{2}$ . — 14 B $\frac{1}{2}$ .

Mühlengut 11 B $\frac{1}{2}$ . — 10 B $\frac{1}{2}$ . 2fr.

Roggen 8 B $\frac{1}{2}$ .